Protokoll
GR-P032024

Aufgenommen zur Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brandenberg am 15.4.2024 im Gemeindeamt Brandenberg.

Anwesende:

Bürgermeister Johannes Burgstaller,
Bürgermeisterstellvertreter Manfred Haaser und die Gemeinderäte
Gregor Burgstaller, Michael Arzberger, Katharina Messner, Christian Rupprechter,
Julia Rohregger, Christian Lengauer, Herbert Oberauer, Gerald Hintner,
Hannes Hintner, Michael Gwercher und Manfred Knoll.

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Ausrüstung Hochbehälter Lechen

2. Bericht von der Bauausschuss-Sitzung 4.4.2024

3. Beratung und Beschlussfassung Pachtvertragsverlängerung
   Spielplatz im Bereich „Sonderbar"

4. Beratung und Beschlussfassung über Gemeindekostenanteil
   Schülerbeförderung 2023/2024

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Johannes Burgstaller begrüßt einen Zuhörer und die vollständig erschienenen Gemeinderäte.
Nachdem das Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung unterschrieben wurde, werden folgende Tagesordnungspunkte, zu welchen fristgerecht eingeladen wurde, behandelt.

1. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Ausrüstung Hochbehälter Lechen

Eingangs zu diesem Tagesordnungspunkt präsentiert der Bürgermeister den Baufortschritt bei der Erweiterung des Wasserhochbehälters Lechen anhand von aktuellen Fotos.
Jetzt stehen die Verrohrung und der Innenausbau an.
Dazu hat die beauftragte Firma Kirchebner Ziviltechniker GmbH vier Firmen zur Angebotslegung eingeladen, wobei zwei Bieter ihre Offerte zeitgerecht eingereicht haben, nämlich:

Antech GmbH Innsbruck:	netto € 67.187,00
Kreidl GmbH & Co. KG Kramsach:	netto € 109.986,00

Bürgermeister Johannes Burgstaller erläutert diesen großen Angebotsunterschied damit, dass in der Angebotsausschreibung Positionen enthalten sind, welche kein Kerngeschäft der Firma Kreidl gegenüber dem Mitanbieter Firma Antech sind.
Es folgt eine Diskussion darüber, ob die Ausschreibung auf einzelne Gewerke aufgeteilt hätte werden sollen (Schlosser-, Tischlerarbeiten, sowie eigentliche Installationspositionen).
Schließlich nimmt der Gemeinderat nachfolgende Vergabeempfehlung der Firma Kirchebner zur Kenntnis.

Nach rechnerischer, sachlicher und vertiefter Angebotsprüfung empfiehlt die Firma Kirchebner, die Firma Antech GmbH aus Innsbruck mit der Ausführung der Baumeisterarbeiten des Bauvorhabens „Gemeinde Brandenberg, Ausrüstung Hochbehälter Lechen" entsprechend dem Angebot vom 28.3.2024 zum Preis von netto € 67.187,00 zu beauftragen.

Bürgermeister Johannes Burgstaller stellt den Antrag der Firma Antech GmbH aus Innsbruck den Auftrag zu dem Bauvorhaben „Gemeinde Brandenberg, Ausrüstung Hochbehälter Lechen" entsprechend dem Angebot vom 28.3.2024 zum Preis von netto € 67.187,00 zu erteilen. Der Gemeinderat nimmt diesen Bürgermeisterantrag einstimmig an.

2. Bericht von der Bauausschuss-Sitzung 4.4.2024

Der Bürgermeister berichtet bzw. informiert von der Bauausschuss-Sitzung mit Vorort-Besichtigungen am 4.4.2024 wie folgt:

2.1. Verkehrsspiegel Kreuzung Kirchrain-/Marksteinstraße Bereich alter Kinderspielplatz

Diese Anbringung eines Verkehrsspiegels hat der Bürgermeister mit der Bezirkshauptmannschaft Kufstein/Abt. Verkehr Herrn Gerhard Kurz vorbesprochen, welcher dies befürwortet, sowie mit dem Bauausschuss vor Ort angesehen.
Somit stellt der Bürgermeister zuerst den Antrag der Tagesordnungspunktaufnahme, was vom Gemeinderat einstimmig befürwortet wird.
Als nächstes wird der Bürgermeister vom Gemeinderat einstimmig beauftragt, mit den betroffenen Grundeigentümern zwecks Grundbeanspruchung für die Aufstellung des Spiegels zu sprechen und drei Angebote der Anschaffung eines Verkehrsspiegels – geschätzter Kostenpunkt ca. € 1.500,00 - einzuholen. Damit soll dieser Kreuzungsbereich besser einsehbar sein.

2.2. Hangrutschung/-absackung Kirchrainstraße

Der Bürgermeister wurde vom Bauausschuss beauftragt, diese Hangabsackung mit dem Leiter der Güterwegabteilung beim Land Tirol zu besprechen.

2.3. Entwässerung Feld im Bereich Straße „Stegen"

Dazu erläutert der Bürgermeister vorerst einen Farbtest durchzuführen, um feststellen zu können, an welcher Stelle ein vermutlich beschädigter Straßenkanal der Grund für die unterliegende Vernässung des Feldes sein könnte. Eine nachfolgende Kamerabefahrung wurde auch besprochen.
Bei dieser Gelegenheit verweist der Bürgermeister weiters darauf, dass beim seinerzeitigen Ausbau der Straße „Rohrbach-Stegen" zwar der Abzweigungsbereich Zufahrt Stegen vermessen nicht jedoch bautechnisch ausgeführt wurde. Diese noch ausstehende Straßenverbreiterung wird jedoch die Errichtung einer Böschungsmauer erforderlich machen.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen vorerst zu Kenntnis.

2.4. Silostandplatz Aschaustraße – Überdachung Streugut

Der Bauausschuss hat angeregt, Überlegungen anzustellen, am Silostandplatz Aschaustraße eine Überdachung zu errichten, um das freilagernde Straßenstreugut und die gewünschte Aufstellung eines Containers für Straßenabsperrmaterial überdacht zu haben.
Auch dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis und wird zu gegebener Zeit eine Entscheidung treffen.

2.5. Bankaufstellung in Aschau – Bereich Abzweigung Schneebergweg

Der Bauausschuss hat eine mögliche Situierung auf öffentlichem Gut Straße im Kreuzungsbereich Schneebergweg/Neuhaus aufgrund der Verkehrssicherheit abgelehnt.
Der Bürgermeister wird einen Alternativstandort im Bereich des Heustadls mit der Grundeigentümerin und dem Tourismusverband Brandenberg besprechen.

2.6. Feuerwehrwasserspeicher Aschau

Der Bauausschuss hat über die Nutzung einer nicht mehr benötigten Sickergrube im Bereich der Reihenhausanlage/Feuerwehrgebäude Aschau als Löschwasserspeicher beraten. Die Feuerwehr Aschau würde diese zusätzliche Wasserspeichernutzung begrüßen.
Der Bürgermeister wird mit dem Grundeigentümer bzw. mit den damals Berechtigten sprechen und dem Gemeinderat anschließend wieder berichten.

2.7. Gangstraße – Überfahrt saniert

Im Bereich der Reischerquelle wurde die defekte Überfahrt mit bewährter Erde erneuert.

2.8. Straßenprojekte

Der Gemeindebauausschuss hat die zukünftig anstehenden Straßenprojekte Grascher, Bucheben, Oberhof und Marzegg besprochen und begutachtet. Die anstehenden Straßensanierungsprojekte Marzegg und Riedern wird der Bürgermeister mit der Abteilung Ländlicher Raum/Güterwegabteilung Land Tirol besprechen.

2.9. Gemeindestraße Floh

Vorerst wird eine Abrutschstelle mit Material aufgefüllt und weiterhin beobachtet werden.

2.10. Parkverbot auf der Gemeindestraße Floh

Der Bauausschuss der Gemeinde Brandenberg hat das zu verordnende Parkverbot auf der Gemeindestraße „Floh"/Brandenberg GSt.Nr. 1442 EZ 54 KG 83103 Brandenberg vor Ort besichtigt.
Auf Antrag des Bürgermeisters wird dieser Punkt in diese Tagesordnung einstimmig aufgenommen.
Als nächstes stellt Bürgermeister Johannes Burgstaller den Antrag ein Halte- und Parkverbot auf der Gemeindestraße „Floh" GSt.Nr. 1442 EZ 54 KG 83103 Brandenberg im Bereich der Straßenkreuzung Floh/Neuschwendt zu verordnen und die aufsichtsbehördliche Genehmigung zu diesem Vorschriftszeichen einzuholen. Der

Gemeinderat beschließt diese Verordnung einstimmig und begründet dies damit, dass die ausgewiesene Straßenverkehrsfläche der Kurvenbefahrbarkeit dient und nicht als Halte-/Parkfläche.

2.11. Baugründe Unterkapfing

Bürgermeister Johannes Burgstaller zeigt dem Gemeinderat die im Raumordnungskonzept Brandenberg enthaltene bauliche Entwicklungsfläche im Bereich Unterkapfing/Mooshäusl im Ausmaß von ca. 1.400 m². Eine Erweiterung dieser Fläche auf insgesamt ca. 2.000 m² (d.h. Erweiterung um einen weiteren Baugrund auf dann insgesamt vier Baugründe) bedarf einer Raumordnungskonzeptänderung und muss entsprechend begründet werden.
Vor Weiterbehandlung dieses Anliegens wird die für den 8.5.2024 von der Straßeninteressentschaft „Kapfing-Mooshäusl" einberufene Versammlung abgewartet. Die den gewünschten Bauparzellen vorgelagerte Interessentschafts-Straßenanlage „Kapfing-Mooshäusl" soll der Erschließung dieser vier Bauparzellen dienen. Die Vollversammlung der Straßeninteressentschaft wird bei der erwähnten Sitzung darüber beraten und dies dann der Gemeinde Brandenberg mitteilen.
Der Gemeinderat wartet somit diese Zusammenkunft ab.

2.12. Parkplatzsituation Dorfbereich

Bürgermeister Johannes Burgstaller berichtet von seiner Zusammenkunft mit der Abteilung Verkehr/Bezirkshauptmannschaft Kufstein und der Polizei Kramsach betreffend Parkplatzsituation im Dorfbereich bzw. im Speziellen vor dem Arzthaus der Gemeinde Brandenberg. Dabei hat er die Ausweisung von drei markierten Parkplätzen vor dem Arzthaus und dem Pfarrgarten erzielt, welche bereits von den Gemeindearbeitern markiert wurden.
Für die Anmietung von weiteren notwendigen Parkplätzen ist der Bürgermeister weiterhin bemüht und führt laufende Gespräche mit Grundeigentümern.
Bei dieser o.a. Zusammenkunft hat der Bürgermeister auch betreffend Verordnung einer 40er-Geschwindigkeitszone im Dorfbereich nachgefragt. Dieser Streckenabschnitt dürfte jedoch nicht zu lang sein, z.B. von Dorfzentrum bis Wohn-/Pflegeheim Brandenberg. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit damit wieder befasst werden.

3. Beratung und Beschlussfassung Pachtvertragsverlängerung Spielplatz im Bereich „Sonderbar"

Der Pachtvertrag zwischen Herrn Auer Werner, Brandenberg 9a als Verpächter und Gemeinde Brandenberg als Pächterin wurde auf die Dauer von 5 Jahren abgeschlossen und verlängert sich ab 1.9.2024 jeweils um ein Jahr. Anlässlich dieser Vertragsverlängerung wurde einvernehmlich die bisherige Pachtfläche von 500 m² auf eine Fläche von 580 m² geändert, da auf dieser Fläche mittlerweile Spielplatzgeräte aufgestellt sind. Der geschotterte Parkplatz wird weiterhin von Herrn Auer Werner kostenlos für die Kinderspielplatzbenützer zur Verfügung gestellt.
Ab dem 1.9.2024 beträgt jedoch der Pachtzins € 1,00 pro m² (z.Z. € 0,61) indexgebunden.
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Pachtzins von € 1,00 pro m² Pachtfläche ab 1.9.2024, welche mit 580 m² ab 1.9.2023 festgelegt wurde.

4. Beratung und Beschlussfassung über Gemeindekostenanteil Schülerbeförderung 2023/2024

Dieser Tagesordnungspunkt betrifft die Schüler- und Kindergartenbeförderung des Beförderers Georg Haaser/Aschau. Der Bürgermeister bedankt sich bei der Firma Georg Haaser, welche bei der Erläuterung der Notwendigkeit von Schülerfahrten mitgeholfen und der zuständigen Dienststelle beim Finanzamt die Auskünfte erteilt hat. Für das Schuljahr 2023/2024 hat das Finanzamt noch Fahrtstrecken übernommen, welche nächstes Jahr einer neuerlichen Prüfung bedürfen.
Bürgermeister Johannes Burgstaller legt somit dem Gemeinderat die für die Gemeinde Brandenberg verbleibende Bruttosumme an Schüler- und Kindergartenfahrten 2023/2024 der Firma Georg Haaser in der Höhe von € 2.860,70 vor.
Nach Beratung stellt er den Antrag auf Zustimmung und somit Übernahme dieser Transportkosten der Firma Georg Haaser. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.
Sobald der zweite Schülerbeförderer der Gemeinde Brandenberg, Firma Johannes Ampferer, den Vertrag mit der zuständigen Stelle beim Finanzamt zum Abschluss gebracht hat, wird auch dies dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

5.1. Aufzugschacht Gemeindeamt Brandenberg Bauansuchen

Bürgermeister Johannes Burgstaller legt dem Gemeinderat das Bauansuchen der Gemeinde Brandenberg, vertreten durch Bürgermeisterstellvertreter Manfred Haaser, vom 11.4.2024 zum Neubau bzw. Zubau eines Aufzugsschachtes in Massivbauweise beim Gemeindeamt Brandenberg vor. Über einen „Durchlader"-Aufzug werden das Erd- und Obergeschoß des Gemeindeamtes Brandenberg 8b behindertengerecht erschlossen. Das Kellergeschoß wird durch diesen Lift nicht erschlossen, denn dieses Geschoß kann vom Stiegenhaus aus und über die Tiefgaragenzufahrt erreicht werden. Das Dachgeschoß wird durch diesen Personenlift nicht erschlossen, es wäre jedoch möglich, durch eine Nachrüstung auch das Dachgeschoß des Gemeindeamtes mittels Lift zugänglich zu machen.

Somit stellt der Bürgermeister den Antrag, diesen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.
Dann stellt Bürgermeister Johannes Burgstaller den Antrag zu beschließen, dass Bürgermeisterstellvertreter Manfred Haaser das Bauansuchen zum Neubau bzw. Zubau eines Aufzugsschachtes in Massivbauweise beim Gemeindeamt Brandenberg gemäß den Bestimmungen der Tiroler Bauordnung beim Gemeindeamt Brandenberg einbringt. Der Gemeinderat stimmt auch diesem Antrag einstimmig zu.

Sollte es aufgrund des Zeitplanes erforderlich sein, wird der Bürgermeister mittels Umlaufbeschluss vom Gemeinderat die Zustimmung zu dringenden Vergaben betreffend diesem Gemeindebauvorhaben einholen. Der Gemeinderat nimmt diese Vorgehensweise zustimmend an.

5.2. Oberflächenwasserkanalanschluss Arzberger Vinzenz

Bei diesem Beratungspunkt nimmt Gemeinderat Arzberger Michael wegen Befangenheit nicht teil.

Bürgermeister Johannes Burgstaller stellt den Antrag, dieses Ansuchen vom 14.4.2024 in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.
Der Bürgermeister sagt, dass Herr Arzberger Vinzenz für sein geplantes Bauvorhaben Einfamilienwohnhauserrichtung auf GSt.Nr. 1650/2 – Bereich „Obergründl" - einen Sickerschacht auf Eigengrund errichten wird und möchte mit dem Wasserüberlauf in den bestehenden Gemeinderegenwasserkanal Winkel einleiten.

Bürgermeister Johannes Burgstaller stellt den Antrag, dem gegenständlichen Ansuchen gemäß den Bestimmungen der Regenwasserkanalordnung zuzustimmen.
Der Gemeinderat nimmt auch diesen Antrag einstimmig (12:0) an.

5.3. Gemeindeansprechperson zu Gemeinde-Aktionsplan-Behinderung

Auf Initiative des Tiroler Monitoringausschusses wurde in Zusammenarbeit von ÖZIV/Österr. Zivilinvalidenverband Tirol und der Servicestelle Gleichbehandlung und Antidiskriminierung des Landes Tirol das Projekt „Gemeinde-Aktionsplan-Behinderung (GAP)" gestartet. Der Gemeinde-Aktionsplan-Behinderung verfolgt u.a. das Ziel, dass Tiroler Gemeinden ihren Wissens- und Umsetzungsstand zu relevanten Bereichen überprüfen können und weitere Hilfestellungen zur Umsetzung erhalten.
Auf Ersuchen dieser Landesstelle durfte die Gemeinde Brandenberg die Obfrau des Sozialausschusses der Gemeinde Brandenberg Frau Sara Gollner als Ansprechperson namhaft machen. Der Bürgermeister bedankt sich bei Frau Gollner dafür recht herzlich.
Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

5.4. Seniorenhoagascht Heim Brandenberg

In Fortführung der Gemeinderatsprotokollierung vom 11.3.2024 wird mitgeteilt, dass der Seniorenhoagascht im Heim Brandenberg wieder an einem Nachmittag pro Monat abgehalten werden wird.
Bürgermeister Johannes Burgstaller ersucht die Gemeinderäte, sich für die Organisation und Anwesenheit bei dieser Nachmittagszusammenkunft im Heim einteilen zu lassen. Frau Gemeinderätin Katharina Messner wird den Seniorenhoagascht im Juni 2024 organisieren und begleiten.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Gemeinderäten, den beiden freiwilligen Frauen Mia Lottersberger und Agnes Arzberger für deren geschätzte Mithilfe und dem gesamten Heimpersonal für deren Bereitschaft zu dieser von den Altenheimbewohnern geschätzten Nachmittagsveranstaltung.

Auch ein Grillnachmittag wird vom Sozialausschuss der Gemeinde Brandenberg wieder abgehalten werden.

5.5. Kindergarten Brandenberg – befristete Raumgenehmigung

Gemeinderat Manfred Knoll erinnert an die im Jahr 2022 erteilte Genehmigung der Errichtung des zweigruppigen Kindergartens Brandenberg (Adaptierung bzw. Raumvergrößerung), welche bis zum Ende des Kinderbetreuungsjahres 2023/2024 befristet ist.
Bürgermeister Johannes Burgstaller antwortet, dass er diesbezüglich bereits mit den Zuständigen vom Amt der Tiroler Landesregierung – d.h. Abteilung Elementarbildung und Hochbauabteilung – in Kontakt ist und deren Besprechungsprotokoll in Ausarbeitung ist und in den nächsten Tagen dem Bürgermeister zugestellt werden wird.

Auch betreffend einem erhöhten Betreuungsschlüssel im Kindergarten Brandenberg antwortet der Bürgermeister, dass er dies mit den Zuständigen der Elementarbildung in Bearbeitung hat.

Bürgermeister Johannes Burgstaller beendet diese Gemeinderatssitzung mit dem Dank an den Gemeinderat für die Teilnahme.

g.g.g.
Schriftführer
Gerhard Ampferer